

Malberg entscheidet Partie in Anfangsphase

Bezirksliga Ost: SV Windhagen macht zu viele individuelle Fehler – Hammel-Elf zieht am Ende noch einmal an

Von Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen hat in der Bezirksliga Ost einen gelungenen Auftakt nach der Winterpause gefeiert und das Heimspiel gegen den SV Windhagen gewonnen. Nach einer dominanten Partie setzte sich die Elf von Trainer Florian Hammel mit 6:0 (3:0) durch und bleibt dem Lokalrivalen aus Betzdorf auf den Fersen.

Besser hätte das Spiel für die Gastgeber nicht beginnen können: Luca Thom verlagerte das Spiel von der linken Seite nach rechts zu Burim Blakaj, der mit seiner

Schnelligkeit die Abwehrreihe des SV aushebelte und in die Mitte flankte. Vom rechten Außenpfosten prallte der Ball in die Mitte, wo Benjamin Joachim Niklaus ins linke Eck einnetzte.

Noch nicht einmal zwei Minuten waren da gespielt. Die Gäste machten es sich mit vielen Fehlpässen in den eigenen Reihen immer wieder selbst schwer, wären in der siebten Minute aber beinahe zum Ausgleich gekommen, als Can Sülzen nach einer Ecke frei stehend aus kurzer Distanz übers Tor schoss. Effizienter zeigten sich die Gastgeber, die in der 18. Minute das zweite Tor nachlegten. Sebastian Rosbach eroberte auf der linken Seite den Ball, die Hereingabe von Bastian Bleeser verpasste Justin Nagel am kurzen Pfosten, aber Niklaus stand richtig und staubte aus vier Metern ab. Nur eine Minute später verpasste Tim Pfeiffer aus fünf Metern den dritten Treffer, als er weit übers Tor schoss. Diesen erzielte Torjäger Nagel in der 27. Mi-



Die frühe Entscheidung: Malbergs Justin Nagel verlädt Windhagens Schlussmann Philipp Nüsse vom Elfmeterpunkt und bringt den Favoriten mit 3:0 in Führung (27.).

Foto: Jürgen Augst/byJogi

nute per Foulelfmeter, als er Gästeeper Philipp Nüsse in die falsche Ecke schickte. Zuvor hatte Nüsse Blakaj zu Fall gebracht. Weitere Chancen, um zu erhöhen ließen Nagel und Pfeiffer dann aus (36./37.). Praktisch mit dem Pausenpfiff hätte Windhagen verkürzen können, doch der Fallrückzieher von Miguel Salz prallte an den Pfosten und den Abpraller köpfte Salz in die Arme von SG-Torwart Nick Hammel.

Nach dem Seitenwechsel ruhten sich die Hausherren auf dem Vor-

sprung aus und der Aufsteiger gestaltete die Partie offen. Erst in der Schlussphase zeigten sich die Malberger torhungrig und machten das halbe Dutzend voll. Nagel köpfte an den Pfosten, den Abpraller netzte Rosbach ein (75.). Fünf Minuten später köpfte Nagel eine Ecke von Philip Krahn ein und in der 88. Minute drückte Krahn eine Vorlage von Nagel aus fünf Metern über die Linie.

Gästetrainer Enes Özbek konnte mit der Niederlage leben: „Im Großen und Ganzen haben wir das

Spiel in der ersten Halbzeit verloren und zu viele individuelle Fehler gemacht. In der zweiten Hälfte haben wir bis zur 70. Minute super gespielt. Der Sieg für Malberg ist okay, nur ein bis zwei Tore zu hoch.“ Auch Malbergs Trainer Hammel war natürlich glücklich: „Ich bin absolut zufrieden, auch mit der Höhe des Sieges. Nach dem 3:0 haben wir etwas weniger gemacht, aber das ist in Ordnung. Für den Auftakt war das nicht schlecht. Wir haben sechs Tore geschossen und keines kassiert.“

SG Malberg/E./R./K. – SV Windhagen 6:0 (3:0)

Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen: N. Hammel - Blakaj, Becker, Heinen, Bleeser (71. Hassel) - Pfeiffer (74. Krahn), Thom, Müller (81. Weishar), Nagel - Niklaus (81. Weber), Rosbach.
Windhagen: Nüsse - Heßler, Sülzen, Kochems, Hilbers - Berghoff (75. G. Bayraktar), Kandemir - Ya-

manoglu (56. Vogt), Salz, El Mahdaoui - Busch (80. Yoo).
Schiedsrichter: Thomas Höfer (Urmitz). **Zuschauer:** 130.
Tore: 1:0, 2:0 Benjamin Joachim Niklaus (2., 18.), 3:0 Justin Nagel (27./Foulelfmeter), 4:0 Sebastian Rosbach (75.), 5:0 Justin Nagel (80.), 6:0 Philip Krahn (88.).

Aufholjagd der Eisbachtaler Sportfreunde hat jetzt begonnen

Oberliga: Wörsdörfer-Elf siegt im Nachholspiel 3:1 gegen den SV Auersmacher – Lediglich vier Punkte Rückstand auf Rang 14

Von Sina Ternis

■ **Nentershausen.** „Im Licht brennt noch Keller.“ Dass sich Thorsten Wörsdörfer mit seiner ersten Reaktion auf den 3:1-Sieg im Nachholspiel der Fußball-Oberliga und gegen den SV Auersmacher einen Versprecher leistete, wäre ihm fast gar nicht aufgefallen. Es war ihm egal. Denn die Erleichterung war dem Trainer der Sportfreunde Eisbachtal anzumerken. Durch den Dreier sind die Eisbären wieder mittendrin im Rennen um die Nichtabstiegsplätze, haben vier Punkte Rückstand auf Rang 14, der zum Klassenerhalt berechtigen könnte. „Ja, im Keller brennt definitiv noch Licht“, sagte Wörsdörfer im zweiten Anlauf.

Und er machte einen wichtigen Faktor für den Sieg aus: die Bank. Die war dieses Mal komfortabel be-

setzt und ermöglichte es dem Trainer, richtig Qualität nachzulegen. So fand sich Lukas Reitz nicht in der Startelf wieder, kam aber zur Pause für den bereits mit Gelb verwarnen Jannis Muth. Und Reitz brannte, legte ein schönes Solo hin, allerdings verpuffte der letzte Pass, sodass keine klare Torchance herausrang. Von denen gab es ohnehin nicht allzu viele, weil eben beide Teams im letzten Drittel so ihre Probleme mit der Präzision hatten, aber auch, weil sich viele intensive Zweikämpfe im Mittelfeld abspielten.

Dabei hatte die Partie durchaus verheißungsvoll und mit der Hoffnung auf viele Tore begonnen. Bereits nach acht Minuten köpfte Eisbachtals Deniz Nikita Dal einen von Gabriel Jost getretenen Eckball zum 1:0 für die Hausherren ein, nur vier Minuten später er-

zielten die Gäste nach einem Angriff über die linke Seite das 1:1. David Arnolds im Tor war etwas zu zögerlich rausgekommen, um Oliver Bickelmann zu stören. Der wiederum konnte problemlos quer auf Maximilian Escher legen, der nur noch den Fuß hinhalten musste.

In der Folge wurde es intensiv, aber es blieb erst einmal chancenarm. „Schon da hatten wir in den Zweikämpfen zu oft das Nachsehen, Eisbachtal war die Mannschaft, die es einfach mehr wollte“, hatte Auersmachers Coach Heiko Wilhelm bereits geahnt, in welche Richtung das Pendel ausschlagen würde. Doch es dauerte bis zur 44. Minute, ehe die Hausherren für dieses Ausschlagen sorgten: Nach einer Flanke von der linken Seite machte ein SV-Akteur den Ball per Kopf scharf, bediente Jonathan Kap, der aus kurzer Distanz keine

Probleme hatte, die Kugel einzunicken. „Den schenken wir uns praktisch selbst ein“, sagte Wilhelm. Dessen Mannschaft kam dann mit etwas mehr Schwung aus der Pause, setzte sich in der Eisbachtaler Hälfte fest, entwickelte aber nicht die nötige Durchschlagskraft. „Wir haben das auch bewusst so gemacht, wollten die Räume eng halten und die Auersmacher‘ Umschalt Situationen vermeiden“, sagte Wörsdörfer.

Besagte Umschaltmomente ergaben sich für sein Team. Das nutzte einen davon perfekt: Jonah Arnolds setzte sich nach Balleroberung auf der rechten Seite durch, brachte den Ball in die Mitte, wo ihn Reitz per Direktabnahme zum vorentscheidenden 3:1 verwertete (75.). Brenzlig wurde es dann nur noch einmal, als David Arnolds einen Kopfball von Dominik Kaiser

mit einem tollen Reflex von der Linie kratzte (84.), ehe Devran Erol um ein Haar das Tor des Jahres erzielt hätte. Er sah, dass Timo Müller im SV-Tor viel zu weit vor seinem Gehäuse stand, hielt aus rund 45 Metern drauf, doch mit den Fingerspitzen konnte Müller den Ball gerade noch über die Latte lenken. Es wäre das i-Tüpfelchen auf einen gelungenen Nachmittag gewesen – doch auch so konnten Wörsdörfer und seine Mannen gut leben. „Ich hoffe, das gibt uns jetzt auch Auftrieb für die kommenden Partien“, sagte der Coach, wohlwissend, dass das nur der Anfang einer Aufholjagd gewesen sein kann.

Sportfreunde Eisbachtal: D. Arnolds - Jung, Plum, Dal, J. Muth (46. Reitz) - Wohlmann, Olbrich, Jost (90. Zey) - Kap, Held (68. Müller), J. Arnolds (83. Erol).

Betzdorf schlägt kämpfenden FC Kosova Montabaur

Bezirksliga Ost: SG 06 Ist nach der Pause effektiver und zwingt engagierten Vorletzten in die Knie

Von Helmut Rosbach

■ **Horresen.** Der Tabellenvorletzte der Fußball-Bezirksliga Ost, der FC Kosova Montabaur, musste sich im ersten Spiel nach der Winterpause Ligaprimus SG 06 Betzdorf trotz energischer Gegenwehr mit 2:5 (0:1) geschlagen geben. Schon nach einer Minute Spielzeit hatte Betzdorfs Torjäger Temel Uzun die Führung auf dem Fuß, scheiterte jedoch an Kosovas Torwart Rinas Musaj. Doch das 0:1 ließ nicht lange auf sich warten.

Uzuns Sturmpartner Robin Moosakhani ließ bei seinem Schuss aus zehn Metern dem Keeper keine Chance (6.). Wer nun glaubte,

der Torreigen sei eröffnet, hatte sich jedoch geirrt. Die Gäste agierten clever und fanden immer wieder spielerische Lösungen. Kosova hielt aber mit Einsatz und Laufbereitschaft dagegen. In einem zeitweise wilden Spiel fehlten nur die Torraumszenen. Uzun, der erneut an Musaj scheiterte (30.), und Niklas Spies, der bei einem Versuch den Ball nicht richtig traf (41.), hätten erhöhen können. So ging es mit Ergebnis in die Halbzeitpause.

Danach fielen dir Treffer in regelmäßigen Abständen. Moosakhani traf er nach einer Ecke mit dem zweiten Ball aus fünf Metern zum 0:2 (52.). Danach legte er nach einer Flanke ab auf Fynn Barth,

der auf 0:3 stellte (60.). Unmittelbar danach verkürzte das Team von Trainer Talat Begen mit dem schönsten Treffer des Abends auf 1:3 (64.). Eine weite Flanke von Altrim Pajaziti gelangte zu Rilind Rama, der den Ball artistisch per Seitfallzieher direkt ins lange Eck setzte. Diesem Traumtor zollten nicht nur die Kosovaren Respekt, auch die Gäste zeigten sich beeindruckt. „Wer den Fußball liebt, muss auch als Gegner diese Leistung neidlos anerkennen“, würdigte Betzdorfs Trainer Enis Caglayan Ramas perfekten Schuss.

Betzdorf hatte neben Komplimenten auch die richtige Antwort parat. Zunächst erhöhte der gerade eingewechselte Mirnes Saranovic auf 1:4 (68.), ehe Enrico Balijaj aus 25 Metern mit einem Flachschuss zum 1:5 traf (74.). Selbst nach diesem klaren Ergebnis gaben die Kreisstädter nicht auf. So lenkte Gästetorwart Christoph Thies einen Schuss von Pajaziti an die Latte (78.). Der unermüdlich rackern-de Ilir Malici erkämpfte sich einen Ball und verkürzte von der Strafraumgrenze zum 2:5 (90.+1).

Nach der Partie zeigte sich Caglayan erleichtert: „Ich bin sehr froh, dass wir gewonnen haben. Ich wusste, dass es schwer wird. Aender haben wir einige gute



An Einsatzfreude mangelte es dem FC Kosova um Kapitän Altrim Pajaziti (links) nicht, doch die Mittel der abstiegsgefährdeten Montabaurer reichen nicht, um Primus SG 06 Betzdorf um Niklas Spies (am Ball) gefährlich werden zu können.

Foto: Marco Rosbach

Chancen ungenutzt gelassen. Mein Team hat vieles gut gemacht und dank mehr Effektivität in der zweiten Halbzeit geliefert. Diese drei Punkte sind sehr wichtig für uns.“ Kosova-Coach Talat Begen zeigte sich als fairer Verlierer: „Betzdorf hat verdient gewonnen. Wir haben mit unseren Möglichkeiten alles probiert, doch das war nicht ge-

nug. Wir müssen uns mit anderen Mannschaften messen und versuchen, dort die nötigen Punkte zu holen.“ Sein Team habe zwar die nötige Ordnung verloren, „trotzdem hat keiner meiner Spieler den Kopf hängen lassen. Mit dieser positiven Einstellung müssen wir die nächsten Spiele angehen“, berichtete Begen.

Wissen gelingt Lebenszeichen

VfB siegt gegen Kirchberg – SG Lautzert lässt's krachen

■ **Kreis Altenkirchen.** „Wir leben noch.“ Das könnte eine Botschaft des VfB Wissen im Abstiegskampf der Rheinlandliga nach dem Sonntag sein. Das Liga-Schlusslicht feierte einen 2:0-Heimsieg gegen den TuS Kirchberg und verkürzte den Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz von elf auf neun Zähler. Neuzugang Leandro Fünfsinn brachte den VfB in Halbzeit eins in Führung (34.). Für den Endstand sorgte Branko Petrovic (76.). Es ist noch ein weiter Weg, doch aufgegeben haben sich die Siegstädter noch nicht – das belegt sicherlich dieser Sieg.

In der Bezirksliga Ost ließ die SG Lautzert/Berod der TuS Burgschwalbach beim 6:1-Heimsieg in Puderbach keine Chance. Die Gäste gingen in Führung (8.), doch dann glich Torwart Hrvoje Vincek abermals mit einem Elfmeter aus (10.). Spielertrainer Justin Keeler drehte die Partie endgültig (13.), ehe Tom Brand (49.), zweimal Alex Luis Hüntner (67./78.) und Nick Brabender (75.) in der zweiten Halbzeit erhöhten. Berichte zu den Sonntagsspielen lesen Sie online auf www.rhein-zeitung.de und in unserer Dienstausgabe. *hnp*

Fußball überkreislich

Regionalliga West

1. FC Köln II - VfL Bochum II	1:3
SSVg Velbert - Fortuna Düsseldorf II	1:2
FC Schalke 04 II - Bor. M'gladbach II	1:2
SC Wiedenbrück - Wuppertaler SV	4:0
SC Paderborn II - Sportfreunde Lotte	3:1
SV Rödinghausen - FC Gütersloh	0:1
Sportfreunde Siegen - 1. FC Bocholt	0:1
Fortuna Köln - Bonner SC	0:0
Borussia Dortmund II - RW Oberhausen	1:2

1. Fortuna Köln	23	52:17	50
2. Rot-Weiß Oberhausen	23	39:25	44
3. FC Schalke 04 II	22	49:31	42
4. FC Gütersloh	23	34:24	40
5. Bor. Mönchengladbach II	23	41:34	38
6. Borussia Dortmund II	22	50:35	37
7. Sportfreunde Siegen	21	41:27	36
8. 1. FC Köln II	22	38:42	33
9. Bonner SC	21	23:26	30
10. Sportfreunde Lotte	22	29:36	29
11. SC Paderborn II	23	35:26	28
12. 1. FC Bocholt	23	35:38	27
13. Fortuna Düsseldorf II	23	32:45	24
14. Wuppertaler SV	23	29:50	21
15. SV Rödinghausen	22	32:44	19
16. VfL Bochum II	22	26:38	19
17. SC Wiedenbrück	21	26:43	17
18. SSVg Velbert	23	21:51	17

Rheinlandliga

SG Schneifel Stadtkyll - VfB Linz	3:2
FC Bitburg - SG Mülheim-Kärlich	3:2
SG 99 Andernach - SV Laubach	3:3
SG Hochwald Hentern - TuS Immendorf	1:1
Spvgg EGC Wirges - FV Rübenach	2:1
SV Eintracht Mendig - SG Arzfeld	3:1
FV Morbach - Ahrweiler BC	0:0
VfB Wissen - TuS Kirchberg	2:0
Eintracht Trier II - Rot-Weiss Wittlich	2:2

1. Ahrweiler BC	21	68:26	49
2. Rot-Weiss Wittlich	21	61:20	49
3. SG Schneifel Stadtkyll	21	62:32	48
4. SG Mülheim-Kärlich	21	51:35	39
5. Eintracht Trier II	21	58:35	37
6. FV Morbach	21	43:37	37
7. SG 99 Andernach	21	48:41	34
8. Spvgg EGC Wirges	21	39:40	32
9. FC Bitburg	21	46:43	29
10. VfB Linz	21	33:45	24
11. SV Eintracht Mendig	21	33:50	23
12. TuS Kirchberg	21	35:39	22
13. SG Hochwald Hentern	21	45:53	22
14. TuS Immendorf	21	29:55	21
15. SV Laubach	21	32:46	20
16. FV Rübenach	21	29:59	18
17. SG Arzfeld/Daleiden	21	28:59	16
18. VfB Wissen	21	23:48	12

Bezirksliga Ost

TuS Asbach - SF Höhr-Grenzhausen	0:0
FC Kosova Montabaur - SG 06 Betzdorf	2:5
SG Malberg - SV Windhagen	6:0
Bor. Niederroßbach - SG Herschbach	3:2
Lautzert-O./B.-W. - Burgschwalbach	6:1
SG Hundsangen - TuS Montabaur	3:0
SG Ahrbach/H./G. - Westerburg/G./W.	2:5
SG St. Katharinen - SG Müschenbach	2:2

1. SG 06 Betzdorf	18	57:13	47
2. SG Malberg	18	61:17	44
3. FC Bor. Niederroßbach	17	50:33	37
4. SG Hundsangen/St.-W.	18	47:28	36
5. TuS Asbach	18	47:19	35
6. TuS Montabaur	18	34:30	30
7. SG Westerburg/G./W.	17	43:29	28
8. SG Lautzert-O./B.-W.	18	35:30	28
9. SV Windhagen	18	37:35	28
10. SF Höhr-Grenzhausen	18	27:23	22
11. SG St. Katharinen-V.	18	28:44	17
12. SG Herschbach/Girk./S.	18	32:49	14
13. TuS Burgschwalbach	17	28:46	14
14. SG Müschenbach/H.	18	29:61	12
15. FC Kosova Montabaur	17	24:68	10
16. SG Ahrbach/H./Girod	18	23:77	2